

Verein Bern integral / Angebot Deutsch zentral Jahresbericht 2022



Foto: Peter Eichenberger

*Bildung und Begegnung für geflüchtete und
migrierte Menschen in der Region Bern*

www.bern-integral.ch

Editorial

Am 26. Januar 2022 war es endlich so weit: Wir konnten den Verein «Bern integral» gründen – als Trägerverein des seit fünf Jahren bestehenden Angebotes «Deutsch zentral». Dank der Aufgabenverteilung im engagierten und effizienten Vorstand konnte das Angebot qualitativ und quantitativ stark weiterentwickelt werden.

Das Jahr war geprägt durch deutlich mehr Anmeldungen als in den Vorjahren. Dies ist zum einen auf die grössere Bekanntheit des Angebotes zurückzuführen, zum anderen aber auch auf die steigenden Flüchtlingszahlen – und damit verbunden auf eine längere Phase der Geflüchteten als Asylsuchende ohne Anrecht auf einen kostenpflichtigen Kurs.

Die Geflüchteten aus der Ukraine haben uns nur kurz beschäftigt: Nachdem wir im Frühling zwei Kurse fast ausschliesslich mit Ukrainerinnen begonnen haben, haben wir erfahren, dass die Geflüchteten mit Ausweis S kostenlose Deutschkurse bei kostenpflichtigen Anbietern besuchen können – sogar Intensivkurse. So nehmen wir seither keine Geflüchteten mit Ausweis S mehr auf und informieren sie über kostenlose Deutschkurse bei professionellen Kursanbietern.

Die Ungleichbehandlung der ukrainischen Geflüchteten wurde eine Zeitlang medial aufgegriffen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Geflüchteten einen ebenso guten Zugang zu Deutschkursen und anderen Bildungsangeboten erhalten wie Menschen mit S-Ausweis. Deshalb sind wir dem Verein «Bildung für alle – jetzt!» beigetreten, welcher sich für den Bildungszugang für alle Geflüchteten und auf allen Bildungsstufen in der Schweiz einsetzt.

Aber auch andere nicht-privilegierte Migrant:innen (Working Poor, Sans-Papiers usw.) sollten besseren Zugang zu Deutsch- und Bildungsangeboten erhalten. Das hätte gleich einen dreifachen Nutzen: persönlich, gesellschaftlich und wirtschaftlich.

Solange das nicht erreicht ist, wird es das freiwillige Engagement unserer Kursleitenden und Deutsch-Tandem-Coaches weiterhin brauchen. Wir sind motiviert, auch in Zukunft einen Beitrag zur Integration geflüchteter und migrierter Menschen zu leisten – beim Spracherwerb als wichtige Voraussetzung für Verständigung und Teilhabe.

Für den Vorstand:

Anna Bähler und Simon Zysset (Co-Präsidium), Januar 2023



Foto: Christian Lüthi

Entstehung

Nach den guten Erfahrungen mit dem Deutschunterricht für die Bewohner:innen der Kollektivunterkunft Viktoria (2015–2018) und aufgrund des festgestellten Bedarfs für Geflüchtete in Phase 2 und andere Migrant:innen ohne Zugang zu einem kostenpflichtigen Kurs werden mit dem gleichen Konzept seit Februar 2017 von freiwilligen Kursleitenden bei «Deutsch zentral» an der Kapellenstr. 24a in Bern Deutschkurse für diese breitere Zielgruppe angeboten.

Ziel und Angebot

Das Ziel des Angebotes ist die effiziente und effektive Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenzen der Teilnehmenden für Alltag, Arbeit und allenfalls Aus- oder Weiterbildung – mit quasi-professionellen, aufbauenden Deutschkursen, bei denen das Erreichen der Lernziele überprüft wird.

Aufgrund der starken Nachfrage wurden 2022 zusätzliche Klassen eröffnet. Die Ende 2022 insgesamt 18 Kurse beinhalten je zwei Doppellektionen pro Woche. Sie finden das ganze Jahr statt, ausser während der Schulferien der Stadt Bern. Mit diesen semi-intensiven Kursen dauert es rund ein Jahr, um eine Niveaustufe zu absolvieren.

Die Kurse mit je 8–12 Teilnehmenden finden im Kursraum des Sozialamtes der Stadt Bern an der Kapellenstr. 24a und in den Räumlichkeiten der Volkshochschule Bern an der Kapellenstr. 26 statt.

Während des Jahres wurden so insgesamt rund 2720 Lektionen Unterricht angeboten.

Das Angebot gliedert sich wie folgt:

Standardklassen: 13 Klassen, je mind. eine Klasse auf den Niveaus A1.1 bis B2.2

Alphabetisierung: 2 Klassen

Slow-Klassen (für Schulferne): 2 Klassen auf dem Niveau A1/A2

Lesen&Schreiben (für Teilnehmende mit guten mündlichen Kompetenzen): 1 Klasse am Samstag

Zusätzlich wurde 2022 angeboten:

Deutsch-Tandems: Dank einer neuen Bereichsverantwortlichen konnten 2022 wieder etwas mehr Tandems vermittelt werden, nämlich etwa 20.

Mathematik: je nach Bedarf wurde zeitweise eine kleine Klasse für einfache Mathematik geführt.

Deutsch im Park: Angebot während der Sommerferien im Rahmen der Veranstaltungen von Mazay im Park des Historischen Museums (auf zwei Niveaus je zwei Kursblöcke/Woche während fünf Wochen).

Ausflüge und Führungen: Klassenausflüge und Führungen in drei Berner Museen.

«Ich mag Deutsch zentral, da wir nicht nur die Sprache lernen, sondern uns auch mit Politik, dem Bildungssystem, der Geografie, Recycling, der Geschichte der Schweiz und so weiter beschäftigen. Wir lernen alles, was es braucht, um in der Schweiz zu leben und zu verstehen, wie das Leben in der Schweiz funktioniert.»

Teilnehmerin aus Costa Rica, 32 Jahre alt; lernt auf Niveau B1, Anfang November 2022

Teilnehmende und Aufnahmekriterien

Die Anzahl Teilnehmende ist stark gestiegen: Ende 2022 besuchten 215 Teilnehmende unsere Kurse und etwa 40 waren auf der Warteliste. Die Teilnahmedauer reicht von wenigen Wochen bis zu mehreren Jahren. Es besuchen etwa gleich viele Frauen und Männer die Deutschkurse, das Altersspektrum reicht von 20–65 Jahren.

Eine Minderheit der Teilnehmenden wurde durch eine Sozialarbeiterin oder einen Sozialarbeiter angemeldet oder informiert (Asylsozialdienst, Kollektivunterkünfte, Kirchen, Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit vbG). Die anderen sind Selbstanmeldungen, Anmeldungen durch ein anderes Angebot, eine persönliche Bezugsperson oder eine:n Kursteilnehmer:in.

Als Aufnahmekriterien wurden und werden kommuniziert:

- hohe Lernmotivation und Verbindlichkeit (regelmässige, pünktliche und aktive Kursteilnahme)
- genügend Zeitressourcen zum Deutschlernen (inkl. Hausaufgaben Zeitbedarf von ca. 5h/Woche plus Anfahrt zum Kursort)
- aktuell keine Teilnahme an einem anderen Deutschkurs (parallele Teilnahme an Lernfoyers, Deutschcafés usw. sind erwünscht)
- kein Zugang zu einem kostenpflichtigen Kurs
- in Stadt oder Region Bern wohnhaft; kein kostenloses Angebot, welches näher liegt

Der rechtliche Aufenthaltsstatus ist kein Aufnahmekriterium.

Ob die Teilnehmenden tatsächlich keinen Zugang zu einem kostenpflichtigen Kurs hätten, konnte oft nicht abschliessend geklärt werden. Persönliche Gespräche zeigen aber, dass die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden nicht privilegiert ist resp. bei Sozialhilfeabhängigen kein Kurs (mehr) finanziert würde – insbesondere auch aufgrund der verschärften kantonalen Richtlinien im Asylbereich.



Foto: Peter Eichenberger

Kursleitende

Wohl v.a. durch die Solidaritätswelle mit den ukrainischen Geflüchteten haben sich von Frühling bis Herbst wieder mehr neue Kursleitende gemeldet. So konnte die Anzahl Kursleitenden von 19 auf 28 gesteigert werden. Neue Kursleitende wurden über die üblichen Kanäle akquiriert (Info-Mail, Hinweise auf Websites, Mund-zu-Mund-Werbung). In einem Einführungsgespräch werden das Konzept erläutert, Ausbildung und Erfahrungen geklärt und die Möglichkeiten eines Einsatzes besprochen. Die Kursleitenden können i.d.R. eine didaktische Ausbildung und Erfahrung im Unterrichten vorweisen. Eine Ausbildung als Sprachkursleitende hat nur eine Minderheit. Die Kursleitenden unterrichten einen bis drei Kursblöcke pro Woche und die Einsatzdauer reicht von einigen Monaten bis zu mehreren Jahren.



Foto: Peter Eichenberger

Qualitätsentwicklung

Es wurden Weiterbildungsworkshops (Didaktische Einführung, Grundlagen für Deutsch-Kursleitende, Einführung zu fide-Tests) und Kursleitenden-Treffen durchgeführt. Der geplante Weiterbildungs- und Austauschworkshop «Diskriminierungsbewusst(er) unterwegs» musste wegen Verhinderung der Moderatorin auf 2023 verschoben werden.

Für die Sicherstellung des Lernerfolges war die systematische Einführung von Lernfortschrittstests nach jedem Kapitel sowie von internen telc-Tests bei Niveauabschluss entscheidend. Teilnehmende, welche dies benötigen und wünschen, können nach bestandem internen telc-Test einen offiziellen, kostenpflichtigen telc-Test absolvieren – in den meisten Fällen mit Erfolg.

Für die Kursleitenden konnte eine digitale Materialplattform sowie digitale Klassen- und Präsenzlisten installiert werden.

Die wöchentliche Aufnahme von neuen Teilnehmenden vor Ort (obligatorisch; Information über Angebot und die Teilnahmebedingungen, Erfassung von Personalien und Kontaktdaten, Niveau-Einstufung) führte dazu, dass die meisten Teilnehmenden in die passende Klasse eingeteilt wurden und regelmässig am Unterricht teilnahmen.

Auch die Anschaffung und Nutzung von Hotspot (Internetzugang, auch für Teilnehmende), Laptop, Beamer und Visualizer halfen bei der Steigerung von Lerneffizienz und Qualität.

Kommunikation und Vernetzung

Dank der Website www.deutsch-zentral.ch (neu auch: www.bern-integral.ch) sind Informationen für alle Zielgruppen (Interessierte, zuweisende Stellen, aktuelle und potenzielle Kursleitende, Deutsch-Tandem-Coachs, andere Angebote und unterstützende Organisationen) einfach zugänglich.

Ausser in den Kursferien wurden wöchentliche Infos an die Kursleitenden verschickt (Organisation, Entwicklung des Angebotes, Angebote für Kursleitende und für Teilnehmende).

Der Kontakt mit der Migrationsbevölkerung wurde bei einem Treffen mit dem Kurdischen Kulturverein gepflegt. Bern integral ist bilateral mit vielen lokalen Integrationsangeboten vernetzt und nimmt an regionalen und kantonalen Austauschtreffen teil. Zusammen mit der Freiwilligenarbeit des Asylsozialdienstes der Stadt Bern koordiniert Bern integral das lose Netzwerk «Freiwilligenarbeit Migration und Integration Bern und Umgebung» der mehrheitlich kleinen Freiwilligenorganisationen in der Region Bern (jährlich zwei Vernetzungstreffen und vier Info-Mails an alle Interessierten).



Foto: Peter Eichenberger

Freiwilligenarbeit

Alle Leistungen werden bei Bern integral in Freiwilligenarbeit geleistet.

Geleistete Stunden 2022 insgesamt (errechnet, plausible Durchschnittswerte):

Kursleitung (inkl. Vorbereitung): 102x40 Wochen:	4080 Stunden
Ressort- und Bereichsleitende: 40x40 Wochen:	1600 Stunden
Vorstandssitzungen/Retraite (inkl. Vor- und Nachbereitung):	200 Stunden
Total:	<u>5880 Stunden</u>

Nicht berücksichtigt sind die Tandem-Freiwilligen, weil diese selbstorganisiert sind und sowohl Anzahl der aktuellen Deutsch-Tandems als auch zeitlicher Aufwand nicht erhoben werden können.

Erfolge und positive Erfahrungen

Auch das sechste Jahr des Angebotes (und das erste des Vereins) war insgesamt erfolgreich:

- Grosses Engagement der Kursleitenden, ihre Selbständigkeit und die Konstanz ihres Einsatzes.
- Freiwillige erfahren unmittelbar, dass ihr Engagement sinnvoll ist und eine Wirkung erzielt. Die meisten sind zufrieden mit ihrem Einsatz und beenden diesen nur, wenn sie ihn aus beruflichen oder persönlichen Gründen nicht mehr leisten können.
- Das Konzept ist erfolgreich: effiziente Sprachkompetenzentwicklung bei vielen Teilnehmenden; die angebotenen telc-Tests zum jeweiligen Niveauabschluss haben die meisten bestanden.
- Die allermeisten Teilnehmenden kommen gerne in die Kurse, die Stimmung in den Klassen ist gut und die Teilnehmenden haben ein gutes, vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kursleitenden.
- Engagierte, effiziente und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand und mit den Bereichsverantwortlichen.
- Unterstützung von sowie gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Freiwilligenkoordination des Asylsozialdienstes der Stadt Bern sowie mit vielen Partnerorganisationen.
- Schrittweise intensivere Zusammenarbeit mit Deutsch Morillon und Deutsch Bern West.

Herausforderungen und Schwierigkeiten

Die relevantesten Herausforderungen und Schwierigkeiten waren:

- Der Bedarf an Plätzen ist grösser als das Angebot, v.a. auf Niveau A1. Das setzt den Verein unter Druck, das Angebot laufend auszubauen. Da sich seit dem Herbst wieder weniger neue Kursleitende melden, ist das schwieriger geworden.
- Finanzierung nicht gedeckter Kosten (telc-Prüfungen, Fahrspesen für mittellose Teilnehmende).
- Bei manchen Teilnehmenden unregelmässige oder wiederholt unpünktliche Kursteilnahme. Ein Teil der Teilnehmenden hat grosse Mühe mit Hausaufgaben und selbständigem Lernen.
- Überlastung der Vorstandsmitglieder: Die beschränkten Zeitressourcen erschweren die Betreuung der Kursleitenden, die Qualitätsentwicklung sowie die Abklärung der Situation von neuen Kursteilnehmenden und die Teilnehmenden-Administration und -kommunikation.



Foto: Peter Eichenberger

Vorstand

An der Gründungsversammlung am 26. Januar 2022 wurden sechs Gründungsmitglieder in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand hat sich in folgenden Ressorts organisiert:

- Co-Präsidium/Standortleitung Deutsch zentral/Aufnahme neuer Teilnehmenden
- Finanzielles und Fundraising*
- Mitglieder, Teilnehmenden-Administration und -kommunikation
- Qualitätsentwicklung
- Kontakt und Zusammenarbeit mit der Migrationsbevölkerung
- Standortleitung Deutsch Morillon**
- Standortleitung Deutsch Bern West***

* Da das dafür vorgesehene Vorstandsmitglied aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nicht antreten konnte, hat das Co-Präsidium dieses Ressort interimistisch übernommen.

** Vom Vorstand am 7.12.22 kooptiert im Zusammenhang mit der Aufnahme von Deutsch Morillon in den Verein.

*** Vom Vorstand am 7.12.22 kooptiert (beisitzend, ohne Stimmrecht) im Zusammenhang mit der Aufnahme von Deutsch Bern West in den Verein.

Der Vorstand hat sich zu acht Sitzungen und einer ganztägigen Retraite getroffen.

Ausblick und Ziele

Die vor einem Jahr angekündigte Zusammenarbeit wird formell vollzogen: Anfang 2023 kommen neben dem bisherigen Standort Deutsch zentral, Kapellenstr. 24a zwei zusätzliche Angebote/Standorte in Bern zum Verein: Deutsch Morillon, Morillonstrasse 77, (im Gebäude des Hostel 77), bisher vom Verein Ziegler-Freiwillige betrieben und Deutsch Bern West, Weiermattstrasse 54, (Quartierzentrum Gäbelbach), bisher von der vbg betrieben. Beide Angebote bieten je rund 30 Kursplätze an und werden von den bisherigen Trägerorganisationen unterstützt.

Die Ziele für 2023:

- Zusammenarbeit, Lernerfolge und Qualitätsentwicklung an allen drei Standorten voranbringen
- Moderates Wachstum bei den Plätzen, insbesondere auf Niveau A1
- Überlastung der Vorstandsmitglieder verringern durch temporäre Mitarbeitende (Zivi oder Praktikant:in)
- Mittel- und langfristige Finanzierung sicherstellen, Vereinsschulden begleichen, dauerhafte Lösung für Buchhaltung finden
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vertiefen, insbesondere mit dem Verein Ziegler-Freiwillige

«Durch Deutsch zentral kann ich nun selbstbewusst sagen, dass ich Deutsch spreche. Ich kann in allen möglichen Situationen kommunizieren, im Supermarkt, in der Apotheke, im Spital und so weiter.»

Teilnehmerin aus Costa Rica, 32 Jahre alt; lernt auf Niveau B1, Anfang November 2022



Foto: Peter Eichenberger

Dank

Ohne die grosse und vielfältige Unterstützung wäre unser Angebot nicht möglich gewesen. Wir danken herzlich:

- dem Sozialamt der Stadt Bern für die unentgeltliche Nutzung des Kursraumes an der Kapellenstr. 24a, die Reinigung des Kursraumes und die Möglichkeit, Kopien erstellen zu können; die Finanzierung von Lehrmitteln und Weiterbildungsworkshops für Kursleitende, sowie der Freiwilligenkoordination für die Unterstützung bei Koordination und Information,
- der Volkshochschule Bern für die unentgeltliche Nutzung von Kursräumen an der Kapellenstr. 26,
- der Heilsarmee Bern für die kostenlose Abgabe vieler neuer A1- und A2-Lehrmittel,
- der Warlomont-Anger-Stiftung für die grosszügige finanzielle Unterstützung,
- der *Ukraine Hilfe Bern* für den finanziellen Beitrag für elektronische Medien,
- den privaten Spender:innen,
- dem Alpinen Museum, dem Zentrum Paul Klee und dem Bernischen Historischen Museum für kostenlose Führungen,
- Peter Eichenberger für das Fotografieren und zur Verfügung stellen von Fotos,
- und natürlich vor allem all den engagierten Kursleitenden, Deutsch-Tandem-Coachs und im Hintergrund tätigen Freiwilligen!

Erfolgsrechnung 2018-2022 und Budget 2023

	einfache Gesellschaft "Deutsch zentral"				Verein Bern integral	
ERFOLGSRECHNUNG	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	ER	ER	ER	ER	ER	Budget
ERTRAG						
Mitgliederbeiträge						
Spenden					6'650.00	2'000.00
Beiträge Teilnehmende	544.00	1'112.00	850.00	990.00	2'500.00	2'500.00
Beiträge Kirchen						5'000.00
Beiträge Stiftungen					20'000.00	20'000.00
Beitrag Stadt Bern	1'000.00					Direktzahlung 7'000 Lehrmittel, 2'000 Weiterbildung
Diverses					5.55	
TOTAL ERTRAG	1'544.00	1'112.00	850.00	990.00	29'155.55	29'500.00
AUFWAND						
Weiterbildungen	20.00	421.4			1'907.55	4'200.00 2 Kurse für Lehrer:innen von Akrotea
Prüfungsgebühren	1'440.00	1'480.00	2'110.00	4'515.00	3'860.00	6'000.00 zusätzliche Kurse Deutsch Morillon
Lehrmaterial	440.10	1'588.30	593.90	177.30	5'654.10	7'500.00 zusätzliche Kurse Deutsch Morillon
Ausflüge Teilnehmende					190.8	500.00
IT Elektronik					2'225.64	1'000.00 weniger Bedarf im 2023
Büromaterial	50.15	83.45	38.60	533.90	1'532.25	1'500.00
Fahrtspesen Teilnehmende		551.4	749.40		1'599.95	2'000.00 zusätzliche Kurse Deutsch Morillon
Spesen Freiwillige	70.05	538	396.85	169.60	299.45	500.00
Website					224.00	300.00
Mitgliederbeiträge					100.00	100.00
Diverses					595.00	1'000.00
Postkontospesen Zins					100.00	100.00
TOTAL AUFWAND	2'020.30	4'662.55	3'888.75	5'395.80	18'288.74	24'700.00
Verlust (- / Gewinn (+))	-476.30	-3'550.55	-3'038.75	-4'405.80	10'866.81	4'800.00 Schaffung einer kleinen Reserve
AKTIVEN						
Kasse						
Postcheck					13'808.21	
Forderungen						
Vorausbezahlte Aufwendungen						
Noch nicht erhaltene Erträge						
TOTAL AKTIVEN	0.00	0	0.00	0.00	13'808.21	
PASSIVEN						
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten bei S.Zysset	476.30	4'026.85	7'065.60	11'471.40	14'412.80	
Noch nicht bezahlter Aufwand						
Erhaltener Ertrag Folgejahr						
Kurzfristiges Fremdkapital	476.30	4'026.85	7'065.60	11'471.40	14'412.80	
Vortrag Gewinn-/Verlust		-476.30	-4'026.85	-7'065.60	-11'471.40	
Gewinn /Verlust	-476.30	-3'550.55	-3'038.75	-4'405.80	10'866.81	4'800.00
Eigenkapital	-476.30	-4'026.85	-7'065.60	-11'471.40	-604.59	4'195.41
TOTAL PASSIVEN	0.00	0.00	0.00	0.00	13'808.21	



CLAUDIO TOLABUCHFÜHRUNGEN

NUSSBAUMSTRASSE 30 3013 BERN 076 355 65 00 tola@turudas.ch

Revisionsbericht

An die Mitgliederversammlung des Verein Bern Integral

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verein Bern Integral hat keine Pflicht zu einer ordentlichen oder eingeschränkten Revision. Die von mir durchgeführte Revision entspricht den Anforderungen der Statuten.

Als Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verein Bern Integral für das vom 1. Januar bis am 31. Dezember 2022 laufende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Bestandeskontrollen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Abgrenzungen hatte es keine. Auch habe ich die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Alle Unterlagen standen zur Verfügung und waren in Ordnung.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung, sowie die Verwendung des Gewinns, Gesetz und Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung 2022, mit einer Bilanzsumme von Fr. 13'808.21 und einem Jahresgewinn von Fr. 10'866.81 zu genehmigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Claudio Tola

Bern, 8. Februar 2023